

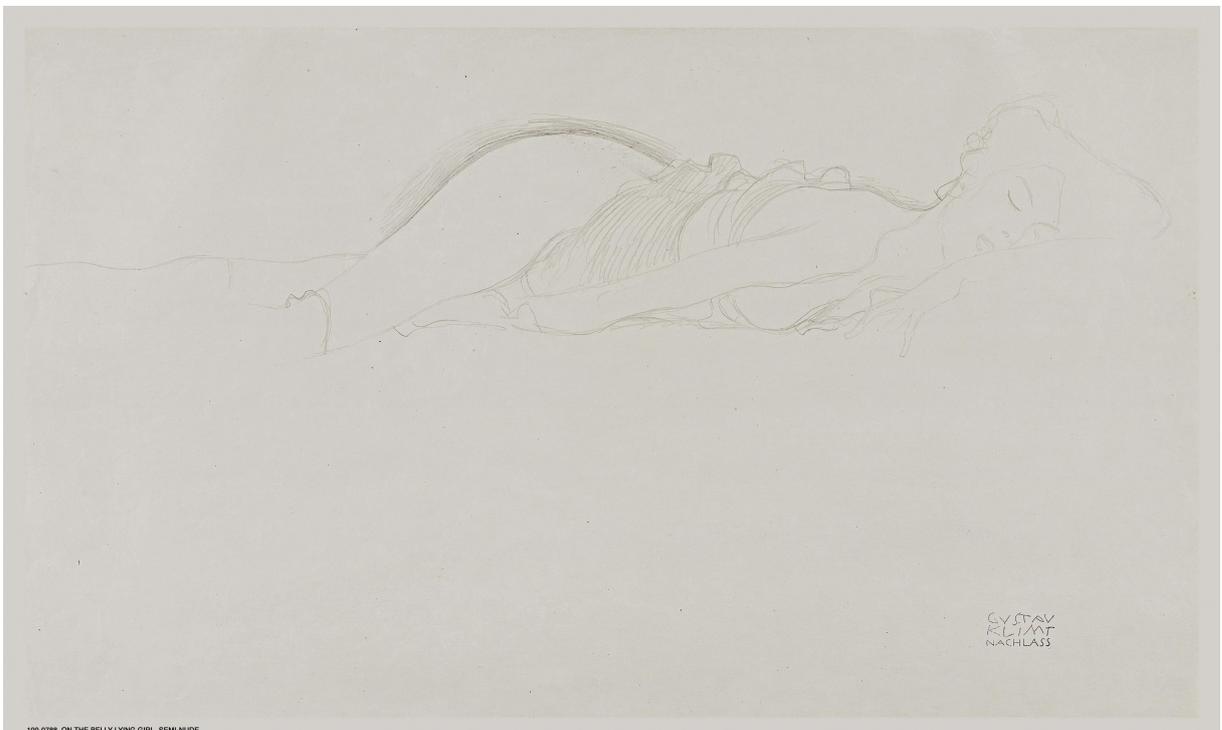
DOSSIER

zu

**Gustav Klimt**

**Auf dem Bauch liegender weiblicher Halbakt nach rechts. Studie zu  
šWasserschlangen IIö, 1. Zustand, 1904**

Leopold Museum Privatstiftung LM Inv. Nr. 1326



verfasst von

**Dr. Sonja Niederacher**

31. Jänner 2018

Sonja Niederacher: Dossier zu Gustav Klimt: *Auf dem Bauch liegender weiblicher Halbakt nach rechts, Studie zu šWasserschlangen IIō*, 1904 LM 1326, Wien 31.01.2018.

## **Gustav Klimt**

### **Auf dem Bauch liegender weiblicher Halbakt nach rechts. Studie zu šWasserschlangen IIō, 1. Zustand, 1904**

Bleistift auf Japanpapier, 34,9 x 55 cm

LM Inv. Nr. 1326

Angaben laut Werkverzeichnis Alice STROBL Bd. 2<sup>1</sup> Nr. 1398:

Sammlung Dr. Rudolf Leopold, Wien

Provenienzangaben laut Bestandskatalog Leopold Museum Z 18:

š1918 Nachlass Gustav Klimt, Wien;

Rudolf Leopold, Wien;

1994 Leopold Museum-Privatstiftung, Wienō

Rückseitenangaben laut Bestandskatalog Leopold Museum<sup>2</sup> Z 18:

Vorderseite: Stempel (schwarz) re. u.: šGUSTAV / KLIMT / NACHLASSō

Rückseite: Num. re unten: š17ō.

Zu diesem Blatt ist gar keine Provenienz bekannt. Der Nachlassstempel und die Zahl š17ō auf der Rückseite sind die einzigen Hinweise. Die erste Ausstellung auf der das Blatt zu sehen war, fand 1978 in Graz statt.<sup>3</sup> Dort war es eine von 26 Leihgaben Rudolf Leopolds. Für diese Ausstellung war kein Katalog aufgelegt worden und folglich existieren keine Abbildungen der Exponate. Im Schriftverkehr werden die ausgestellten Zeichnungen jedoch deskriptiv angeführt.<sup>4</sup> Es finden sich mehrere Zeichnungen, die aufgrund der Beschreibungen in Frage kämen (Liegende nach rechts). Mit hoher

---

<sup>1</sup> Alice STROBL: Gustav Klimt. Die Zeichnungen. 1904ō1912, Bd. 2, Salzburg 1982.

<sup>2</sup> Tobias G. Natter und Elisabeth Leopold Hg.: Gustav Klimt. Die Sammlung im Leopold Museum, Wien 2013.

<sup>3</sup> Kulturhaus der Stadt Graz: Gustav Klimt. Zeichnungen, 1978. Kein Katalog.

<sup>4</sup> Stadtarchiv Graz, Magistrat Graz Kultur, A16, Ausstellung Klimt Gustav, Kulturhaus, 222/1977,

Sicherheit aber war die gegenständliche Zeichnung jene unter der laufenden Nummer 57 und mit der so genannten Leihgeberlistennummer 17:

§ 57 *Liegende in Bauchlage, schlafend, ca. 1907*

*Bleistift auf Pseudojapan, 345 x 550 mm*

*Lgl. Nr. 17*

*140.000.-§*

Die Beschreibung und die Maße stimmen mit dem gegenständlichen Blatt überein. Lediglich das Entstehungsdatum wird heute mit 1904 angegeben. Als diese Ausstellung stattfand, hatte Alice STROBL das zeichnerische Werk Gustav Klimts noch nicht inhaltlich und zeitlich geordnet, weshalb Abweichungen beim Datum nicht verwunderlich sind. Ausschlaggebend für die Identifikation vom LM 1326 mit dem angeführten Blatt aus der Grazer Ausstellung ist letztlich die Inschrift §17ō auf der Rückseite des Blattes, die der Leihgeberlistennummer von Graz entspricht. Hierzu gibt es zahlreiche Vergleichsbeispiele, die belegen, dass in Graz die Leihgebernummern mit Bleistift auf die Rückseite geschrieben wurden. Dazu zählen LM 1339, 1332, 1293, 1354, 1338 und 1340, die als Provenienz Helene Donner in dem ebenso benannten Dossier enthalten sind.<sup>5</sup> Diese Zeichnungen weisen alle eine mit Bleistift geschriebene Zahl auf der Rückseite auf, die der jeweiligen Nummer auf der Leihgeberliste entsprechen und mit dem deskriptiven Titel deutlich übereinstimmen.

Rudolf Leopold muss die gegenständliche Zeichnung also vor 1978 von einem Kunsthändler oder eine Privatperson erworben haben. Eine öffentliche Auktion hingegen ist auszuschließen, denn eine solche wäre von STROBL dokumentiert worden. Vermutlich erwarb Rudolf Leopold das Blatt erst wenige Jahre bevor er es ausstellte. In den privaten Unterlagen, die Elisabeth Leopold der Gemeinsamen Provenienzforschung zur Verfügung stellte, ist das Blatt nicht zu identifizieren. Dem ist hinzuzufügen, dass diese Unterlagen nur bruchstückhaft vorhanden sind und dass in den wenigen erhaltenen Ankaufsbelegen die Beschreibungen nicht exakt genug sind, um das gegenständliche Blatt identifizieren zu können.

---

<sup>5</sup> Sonja Niederacher: Dossier zu Gustav Klimt: 26 Zeichnungen aus dem Besitz von Helene Donner, 31.01.2018.

Sonja Niederacher: Dossier zu Gustav Klimt: *Auf dem Bauch liegender weiblicher Halbakt nach rechts, Studie zu š Wasserschlängen IIō*, 1904 LM 1326, Wien 31.01.2018.

Theoretisch könnte die Zeichnung auch Teil des Konvolutes sein, das Rudolf Leopold 1957 von Helene Donner ankaufte. Weder in der internen Datenbank des Leopold Museums noch im publizierten Bestandskatalog wird erläutert, worauf sich die Auswahl der Blätter, die unter der Provenienz Helene Donner zusammengefasst werden, gründet.

Die Rückseite ist leer, abgesehen von der mit Bleistift geschriebenen Zahl š17ō rechts unten.

